

3. 1693. (2)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird den unbekannt wo befindlichen Jur Modic, Matevz Gornik, Jur Hiti, Matevz Krašovc und Jur Kočevar, oder ihren gleichfalls unbekannt Erben durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider sie Anton Kočevar von Großberg die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung ihrer auf seiner, der löblichen Herrschaft Nadlišeg sub U. b. Nr. 451, Rect. Nr. 369 dienstbaren Hube haftenden Rechte und Ansprüche, und zwar: zu Gunsten des Jur Modic ein Verjährbrief vom 22. September 1790 ob 146 fl., dann ein Schuldbrief vom 28. Mai 1796 ob 200 fl.; zu Gunsten des Matevz Gornik der Schuldbrief vom 20. März 1804 ob 43 fl. 38 kr.; zu Gunsten des Jur Hiti der Schuldbrief vom 5. Juli 1805 ob 39 fl. 40 kr.; dann zu Gunsten des Matevz Krašovc der Schuldbrief vom 20. April 1808 ob 200 fl., und zu Gunsten des Jur Kočevar die Notariats-Urkunde vom 13. März 1813 ob 244 fl. 22 kr. angebracht, worüber die Tag-sagung zur Verhandlung auf den 20. November l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten oder deren Erben unbekannt ist, hat, da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Rudolph Endlicher von Schneeberg zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden also durch dieses öffentliche Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die ordnungsmäßigen rechtlichen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Verteidigung dienlich erachten würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden rechtlichen Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 23. August 1848.

3. 1651. (2)

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Mina Koblek von Krainburg, Universalerbin des sel. Franz Demischer und Eigenthümerin des, zu Krainburg am obern Plage sub Cons. Nr. 122 alt und 132 neu liegenden, dem städtischen Grundbuche daselbst einkommenden Hauses, durch Hrn. Dr. Preschern die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender, auf diesem Hause sammt dazu gehörigem Pirkachanteile haftenden Sazposten, als:

- a) der Wechselforderung des Hrn. Grafin vita levi aus dem Classifications-Urtheile ddo. 3. Jänner 1778, intab. 13. Jänner 1783, aus der 4. Classe pr. 424 fl. D. W., und jener aus der 5. Classe pr. 850 fl. D. W.;
- b) der Forderung des Chirurgen Zollner aus dem gerichtlichen Attestate ddo. 3. September 1788, intabulato 12. Februar 1789 pr. 89 fl. 58 kr.;
- c) der Forderung aus der Abhandlung nach Franz Beneditschisch ddo. 5. März, praenot. 24. Juli 1792, und zwar rückfichtlich der Erbtheile des Vaters Johann Bapt. Beneditschisch mit 437 fl., und des Bruders Mathäus Beneditschisch mit 415 fl. 9 kr., dann rückfichtlich des 5 % Erbsteuerbetrages pr. 21 fl. 51 kr. und des Abfahrtsgeides pr. 46 fl.;
- d) der Forderung des Joseph Hauptmann aus der Cession ddo. 2. April, praenot. 3. August 1792, über den, von der Maria Beneditschisch, geborne Galle, ihrem Gatten Johann Bapt. Beneditschisch legitimen Fruchtgenuß pr. 2000 fl. D. W., bezüglich eines Darlehens pr. 300 fl. D. W. und eines für die Gertraud Beneditschisch, geborne Florianitschisch, geleisteten Bürgschafts-Betrages von 500 fl.; endlich
- e) der Forderung des Anton Paulin aus der Schuldobligation ddo. et intab. 26. Februar 1796 pr. 500 fl. hiergerichts eingebracht, und es sey die Verhandlungstag-sagung hierüber auf den 21. December l. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzt worden.

Da der Aufenthalt der geklagten Tabulargläubiger und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte nicht bekannt ist, und weil dieselben vielleicht außer den k. k. Staaten sich befinden, so wer-

Nr. 2316.

den sie dessen mit dem Anhange verständigt, daß man denselben auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Johann Dorn von Krainburg als Curator zur Austragung dieser Rechtsache bestellt habe, und daß es den Beklagten nunmehr bevorstehe, bis zur anberaumten Tag-sagung so gewiß hieramts zu erscheinen, oder ihre Behelfe dem bestellten Curator mitzutheilen, oder aber auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens lediglich mit dem obigen Curator nach Vorschrift der allgemeinen Gerichtsordnung verfahren werden wird, und sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. Juli 1848.

3. 1682. (3)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Mathias Ivez von Oberlokoviz Nr. 32, Cessionärs des Stephan Paulisic von Bresche, die executive Feilbietung der, dem Martin Blut jun. von Unterlokoviz Nr. 2 gehörigen, na hrabe bei Lokoviz liegenden, dem Gute Breitenau sub Rect. Nr. 51 dienstbaren 2 Rost. Weingärten, im gerichtlichen Schätzungswerte von 150 fl. C. M., wegen schuldiger 51 fl. 8 kr. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Feilbietungstag-sagungen, nämlich auf den 11. October, 8. November und 6. December d. J., immer Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealitäten mit dem Beisage angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte würden hintangegeben werden.

Die Schätzung, der Grundbuchs-tract und die Licitationbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden. Bezirksgericht Krupp am 28. August 1848.

3. 1727. (2)

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gegeben: Es habe Frau Barbara Freyin von Rehbach, durch ihren Bevollmächtigten Hrn. Joseph Dralka von Aich, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der, zur k. k. Herrschaft Michelsstetten sub Urb. Nr. 41386 1/2 dienstbaren Mahlmühle haftenden Sazpost, als: der für die Pupillen Primus, Joseph, Maria, Mina und Elisabeth Bremisch mit der Abhandlung ddo. 27. Juni und dem Schuldscheine ddo. 30. October 1806, seit 30. November 1806 intabulirten Forderung, im Reste pr. 300 fl. eingebracht, worüber die Tag-sagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 19. December l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt worden ist.

Nachdem diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten und deren allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, so hat man denselben auf ihre Gefahr und Kosten den Gregor Jglitsch von Prevoje als Curator ad actum bestellt.

Diesemnach werden sie zu dem Ende erinnert, daß sie bis zur angeordneten Tag-sagung so gewiß persönlich zu erscheinen, oder aber diesem Gerichte, oder dem aufgestellten Curator bis dahin von ihrem Aufenthalte Nachricht zu geben, oder einen andern Vertreter zu wählen haben, als sie sich widrigens die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen hätten.

K. k. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 31. August 1848.

3. 1739. (2)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Hrn. Johann Nep. Dolenz von Wippach, in die neuerliche Uebertragung der mit Bescheid vom 17. August d. J., 3. 4644, auf den 16. September l. J. angeordneten Tag-sagung zur Feilbietung der, dem Johann Kobau von Podkraji gehörigen, der Herrschaft Wippach dienstbaren Realitäten als: der 1/4 Hube sub Urb. Fol. 631, Rect. 3. 1 b, der Wiese u. Bukovi sub Urb. Fol. 632, Rect. 3. 2 c, u. des Ackers u. der Wiese mala Nuiza sub Urb. Fol. 633, Rect. 3., peto. schuldigen 123 fl. 53 kr. c. s. c. gewilliget, und zu diesem Ende die neuerliche Tag-sagung auf den 7. October l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco Podkraji mit dem Anhange bestimmt, daß abbesagte Realitäten bei dieser Tag-sahrt auch unter der Schätzung hintangegeben werden. — Der Grundbuchs-tract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach 17. August 1848.

3. 1709. (2)

Feilbietungs-Edict.

Vom dem Bezirksgerichte der Stadtherrschaft Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Dugel von Drlaka, wider Michael Hribar von Marcidull, wegen aus dem Urtheile ddo. 11. September 1847 schuldigen 192 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Pestern gehörigen, zu Marcidull gelegenen, der Stadtherrschaft Sittich sub Urb. Nr. 6 dienstbaren, auf 1797 fl. 40 kr. M. M. gerichtlich geschätzten Ganzhube sammt An- und Zugehör gewilliget, und deren Vornahme auf den 12. October, 13. November und 14. December l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Marcidull mit dem Beisage anberaumt worden, daß die benannte Realität, falls solche weder bei der ersten, noch zweiten Feilbietungstag-sagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse nebst dem Schätzungsprotocoll und dem Grundbuchs-tracte können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht der Stadtherrschaft Sittich am 9. September 1848.

3. 1683. (2)

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der k. k. Berg-Cameralherrschaft Idria wird dem Georg Tereb und dessen unbekannt Erben von Idria Haus-Zahl 332, wenn sie auf die Realität zu Idria Haus-Z. 332 einen Anspruch zu machen vermeinen, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe Andreas Koder von Idria Haus Z. 332, physischer Besitzer dieser Realität, bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der, zu Idria Haus-Z. 332 liegenden Realität angebracht und um gerichtliche Hilfe gebeten, über welche Bitte die Tag-sagung auf den 12. December l. J., früh 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, und weil sie außer den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr den Hrn. Carl Poll, Gerichtsactuar bei der hiesigen k. k. Berg-Cameralherrschaft, als Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der unbekannt wo befindliche Georg Tereb und dessen ebenfalls unbekannt Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu der angeordneten Rechtsverhandlung selbst zu erscheinen, oder bis dahin dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im ordentlichen rechtlichen Wege einzuschreiten wissen, widrigens sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen treffen würden.

Bezirksgericht der k. k. Berg-Cameralherrschaft Idria am 10. August 1848.

3. 1725. (2)

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über gepflogene Erhebung den Halbhändler Paul Udousch von Salloch als Beschwender zu erklären und ihn den Hrn. Lorenz Ruff von Lufoviz zum Curator zu bestellen befunden.

K. k. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 16. September 1848.

3. 1729. (2)

E d i c t.

Mit Beziehung auf die diesfälligen Edicte ddo. 11. Juli l. J., 3. 1993, 24. August l. J., 3. 2410, und 6. l. M., 3. 2524, wird hiemit erinnert, daß es von der auf den 25. d. M. und 25. October d. J. in loco dieser Amtskanzlei ausgeschriebenen executiven Feilbietung der, dem Johann Finz gehörigen Mahlmühle einstweilen sein Abkommen habe.

K. k. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 16. September 1848.

3. 1763. (1)

Capitals-Ausbietung.

Bei der Idrianer Knappenbrüderlade ist ein Capital von 1500 fl. C. M. gegen 5proc. Inter-

Nr. 1106.

Nr. 946.

Nr. 2640.

Nr. 2671.

Nr. 1324.

essen und pupillarmäßige Sicherheit zum Darlehen zu vergeben. Bewerber um dieses Darlehen haben sich, unter Beibringung des Grundbuchs extractes und der gerichtlichen Schätzung der als Hypothek zu stellenden Realität, welche, sofern selbe aus Gebäuden besteht, während der Dauer des Darlehens-Vertrages gegen Brandschaden versichert werden müßte, bei dem gefertigten Bergamte zu melden.

K. K. Bergamt Idria am 7. Sept. 1848.

3. 1760. (1)

National-Garde in Neustadt.

Ein Damen-Verein hat zur Förderung der Nationalgarde = Sache 40 Gewinnst = Stücke, im beiläufigen Gesamtwerthe von 150 fl. C. M., zur Verlosung übergeben, und noch einen Nachtrag von solchen Gegenständen in Aussicht gestellt.

Am 1. October d. J. findet die Auspielung Statt. Loose, das Stück zu 5 fr., wollen beim Herrn Administrator, Carl Jenkner, bis längstens 29. September gekauft werden.

Neustadt am 19. Sept. 1848.

Der Nationalgarde = Verwaltungsrath.

3. 1767.

D a n k.

Dem Gefertigten sind noch ferner 50 fl. C. M. zum Besten der Bürger-Compagnie zu Neustadt vom Herrn Anton v. Laufenstein, k. k. Subernalrath und Kreishauptmann, eingehändigt worden, für welche Gabe er hierdurch seinen innigsten Dank ausdrückt.

Neustadt am 28. August 1848.

Franz Schrem,
Hauptmann der Bürger-Compagnie.

3. 1621. (3)

Ein Wiener Fortepiano, in Flügelform, 6 1/2 Octaven haltend, ist um den billigen festgesetzten Preis von 70 fl. C. M. zu haben bei

Johann Giontini,
Buchhändler in Laibach.

3. 1748. (2)

Ein gutes überspieltes Fortepiano ist um sehr billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere im Hause Nr. 18, Theatergasse 1. Stock.

3. 1732. (3)

Wohnungen zu vermieten.

In der Carlstädter-Vorstadt Hs.-Nr. 8 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, eine Stallung auf 4 Pferde und eine Wagenremise um 140 fl. täglich zu vermieten.

Gleichfalls sind in diesem Hause mehrere Wohnungen, bestehend aus 1, 2 oder 3 Zimmern, sammt Küchen, auf kommenden Michaeli gegen sehr billige Bedingungen zu haben.

Ferner ist allda eine Wohnung, bestehend aus zwei großen Zimmern, Sparherd, Keller, eine Stallung auf 8 Pferde, sammt einem kleinen Garten, geeignet für einen Wirth, auf Michaeli dieses Jahres zu vermieten.

Die nähere Auskunft erfährt man auf der Polana-Vorstadt Haus-Nr. 66 im 1. Stocke.

3. 1736. (3)

In dem Hause Nr. 203 am deutschen Plage ist eine Wohnung im 1. Stocke, bestehend aus 6 Zimmern mit oder ohne Einrichtung, dann Küche, Speis, Holzlege, Keller und Dachkammer, sammt einem Stall auf 2 Pferde, von Michaeli 1848 täglich zu vergeben.

Die nähere Auskunft wird im 1. Stocke erttheilt.

3. 1692. (2)

Bilder mit Darstellungen aus der neuesten Zeit.

Bei Joh. Giontini in Laibach und Weypussek in Neustadt ist zu haben:

Der Einzug der k. k. Truppen in Mailand am 6. August 1848.

Die Schlacht bei Curtatone.

Die Schlacht vor Mailand.

Die Erstürmung von Vicenza.

Die Schlacht bei Volta.

Die heldenmüthige Vertheidigung Caorle's.

Die Erstürmung einer piemontes. Schanze von den Wiener Freiwilligen.

Metternich's Sturz. Wien, den 13. März 1848.

Erstürmung der Tuilerien den 24. Februar 1848.

Die Proclamation der französischen Republik in der Deputirtenkammer zu Paris den 24. Februar 1848.

Heldenkampf des Kieler Studentencorps in dem Treffen bei Bau = Flensburg gegen dänische Uebermacht den 9. April 1848.

Sieg der deutschen Hilfstruppen und gänzliche Niederlage der Dänen bei Schleswig den 23. April 1848.

Glorreicher Barrikadenkampf der Berliner Bürger den 19. März 1848.

Tod des General-Lieutenants v. Gager n bei Kandern den 20. April 1848.

Portrait des Feldmarschalls Radetzky zu Pferde 30 fr.

Dasselbe, Brustbild colorirt, 30 fr.

Dasselbe, dto. schwarz, 20 "

Portrait des Reichsverwesers Erzherzog Johann um 20 fr., 30 fr., bis 1 fl.

Das Portrait von Jos. Baron v. Selachich, Banus von Croatien. Preis 20 fr.

Lithographirt,
jedes Bild 30 fr.

Colorirt,
jedes Bild 15 fr.

3. 1497. (3)

Der Verschleiß
der

Normal-Schulbücher

und der Bücher des Terini'schen Verlages befindet sich von heute an bei

Johann Giontini, Buchhändler in Laibach,
am Hauptplatze im Nischholzer'schen Hause.

Indem ich hierdurch zur Kenntniß bringe, daß mir in Folge meines Gesuches bei der hohen Studien-Hofcommission in Wien, nach dem Tode des bisherigen Herrn Subverlegers, durch ein hohes Subernium die Befugniß dieses Verschleißes für Krain ertheilt ward, empfehle ich mich zugleich mit allen

Gymnasial-Schulbüchern

und meinem Lager aller Schulartikel.

Hochachtungsvoll

Joh. Giontini.

Eine große Wohnung.

Im Hause Nr. 132, in der St. Petersvorstadt, ist eine große Wohnung von Michaeli an zu vermieten; sie besteht aus sechs ineinander laufenden, schönen, parquetirten Zimmern, einem Dachzimmer, Dachboden, Küche, Keller und Holzlege, ein Stall auf vier Pferde sammt Heuboden, Kutscherzimmer und Wagenremise; so auch kann dazu die freie Benützung eines unmittelbar an den Hof gränzenden Gartens vermietet werden. Auch können davon 4 Zimmer sammt den dazu gehörigen Unterabtheilungen als besondere Wohnung vermietet werden. Die näheren Auskünfte werden daselbst erttheilt.